



Algerien und die Europäische Union (EU) haben vereinbart, sich am 16. Februar in Algier zu treffen, um über neue Bestimmungen zum Zollabbau im Industriebereich zu verhandeln.

"Auf der nächsten planmäßigen Sitzung, am 16. Februar in Algier, sollten die Verhandlungen im industriellen Bereich weiter vertieft werden. Die Europäische Union wird die algerischen Vorschläge zu diesem Aspekt gerecht prüfen", sagte die Quelle von [algeria-invest.info](http://algeria-invest.info). Derzeit "bearbeitet die europäische Seite das algerische Papier (Vorschläge) und, wenn die EU die algerischen Vorschläge positiv bewertet, dann werden wir die Verhandlungen fortsetzen", sagte die Quelle.

Die EU-Botschafterin in Algier, Laura Baeza ist wegen den im vergangenen Januar fortgeschrittenen Verhandlungen zuversichtlich, das ein Abschluß der Verhandlungen vor Mai erreicht werden kann. Bisher haben Algier und Brüssel bereits sieben Gesprächsrunden absolviert, in denen sie eine Einigung über 36 landwirtschaftlichen Quoten erzielt haben, um den Abbau von Zöllen voranzutreiben, der im Rahmen des Assoziationsabkommens zwischen den beiden Parteien seit 2005 formuliert ist. Aber es wurde bisher keine Einigung über die Liste der industriellen Produkte erzielt.